

Newsletter September/Oktober 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

Rückblick:

Der September war auf dem Achorhof mit reichhaltigem Programm gefüllt. Am Sonntag, dem 3.09. hatten wir wieder die große Freude Besucher:innen des Bonifatiuswerkes Berlin begrüßen zu dürfen. Nach einer Einführung von Claudia Paulin gab es ein reichhaltiges Mittagessen, das Gertrud Thater gekocht hatte. Sehr unkompliziert, so wie es sich der Generalvikar gewünscht hatte, stellten wir, nachdem die Tische in der Scheune abgeräumt worden waren, die Stühle vor den Tischen im Halbkreis und den Altar vor dem Scheunentor auf. Um 14:30 Uhr fand dann die Hl. Messe mit Pater Manfred statt. Martin Rathmann übernahm sehr professionell die musikalische Leitung und die Pilger:innen brachten in den Fürbitten ihre Dankbarkeit und Anerkennung für den Achorhof als besonderen, ja sogar paradiesischen Ort der Begegnung und der Einkehr zum Ausdruck. Im Anschluss fanden in Gruppen verschiedene Hofführungen statt und nach dem Kaffeetrinken verabschiedete sich das Bonifatiuswerk schon wieder, um den Heimweg anzutreten. Einige Besucher:innen blieben noch, um dem Vortrag über Kamerun im Seminarraum beizuwohnen, den Cornelia Pöhlitz mit Beamer und Diashow lebendig gestaltete. Sie hatte im Sommer zwei Wochen lang mit Paula Marten-Pfaff verschiedene Schulen und Projekte in Kamerun besucht und ist nun gemeinsam mit Claudia, Jean Louis und Relindis, den Vorsitzenden des jeweiligen Vereins, bemüht Kontakte herzustellen und eine Partnerschaft zwischen dem Achor e.V. sowie der NAVTI- und Berikids-Foundation aufzubauen.

Am Tag des offenen Denkmals, der am Sonntag, dem 10.09.23 stattfand, wurde die Besichtigung des Mittelflurhauses interessiert wahrgenommen. Die Besucherinnen begaben sich mutig in das Innere des Fachwerkhauses, dessen Sanierung bereits im Gange ist, und wurden von Claudia Paulin oder Beate Spiekermann geführt. Vorsichtig muss man da an einem neu entdeckten und unbefestigten Keller vorbeigehen, kann durch die Schwarze Küche hoch bis zum Himmel sehen, den alten Putz bewundern und Reste alten Mauerwerks betrachten.

Gleichzeitig war an diesem Tag das Fest der Kreuzerhöhung, das mit einer Hl. Messe begangen wurde. Danach wurde das Lichtkreuz, eine Schenkung der Künstlerin Brigitte Trennhaus, mit Liedern und Gebeten eingeweiht. Brigitte Trennhaus ist die Schwester der verstorbenen Gründerin Dr. Gisela Kottwitz und war mit zwei weiteren Geschwistern auch anwesend. Im Anschluss ging es noch auf den Dorffriedhof, wo Kaplan Tomasz Jablecki den neuen Grabstein an Gisela Kottwitz' letzter Ruhestätte segnete. Es ist ein sehr besonderer Grabstein geworden!

Am Sonntag, dem 17.09.23 traf sich bei schönstem Wetter eine stattliche Anzahl Kochfreudiger zum Herstellen von Speisen nach Hildegard von Bingen. Zu ihnen gesellte sich mittags eine kleine Schar Essfreudiger, und Beates energischem Einsatz ist es zu verdanken, dass vor der Mahlzeit, noch bevor das Essen kalt wurde, mehrere Gruppenfotos zustande kamen. Nach dem wie immer sehr köstlichen und vielfältigen Mahl konnte im Garten fleißig geerntet werden, bis dann um 17 Uhr als krönender Abschluss die Hl. Messe folgte.

Leider war am Oasentag der katholischen Grundschule Salvator das Wetter bei weitem nicht so schön, was die Lehrer:innen jedoch nicht davon abhielt auszuschwärmen und sich über das Gelände führen zu lassen. Die Arbeit am Thema fand in der Scheune statt, der Austausch im Kreis teils unter Decken eingemummelt auf der Scheunenbühne. Auch an diesem Tag sorgte die unermüdliche Gertrud für ein ausgewogenes Mittagessen, das allgemein gelobt wurde. Insgesamt wurde der Aufenthalt trotz der eintägigen Unterbrechung der Schönwetterperiode von allen als sehr positiv empfunden.

Zum Baucamp vom 25.-30.09.23 findet ihr unten einen ausführlichen Bericht von Beate Spiekermann.

Ausblick:

Eine schöne Möglichkeit der Begegnung und Zusammenkunft gibt es am Sonntag, dem 08.10.23. An diesem Tag feiert die Dorfkirche in Märkisch Wilmersdorf sowohl Erntedank als auch um 14 Uhr das 60-jährige Bestehen ihrer Orgel mit einer musikalischen Andacht. Anschließend kann man bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich trockenem Wetter auf dem Kirchhofgelände zusammensitzen. Am Achorhof wird dann um 17 Uhr eine Hl. Messe mit Pater Jérémie Soussou SVD stattfinden.

Auf den arbeits- und segensreichen September wird nun vielleicht ein etwas ruhigerer Oktober folgen. Meistens liegen aber noch unvorhersehbare Überraschungen bereit!

Herzliche Grüße

Cornelia und das Achorteam

